

## **Erfahrungsbericht 2022-2023 Catania, Sizilien.**

Von Ende September bis Ende Juli hatte ich die unglaubliche Gelegenheit, an der Universität in Catania, Sizilien, Rechtswissenschaftliche Kurse im Rahmen meines Erasmus-Aufenthalts zu besuchen. Für diesen Aufenthalt habe ich mich über meine Universität beworben.

### **Unterkunft:**

Die Suche nach einer Unterkunft ist generell nicht allzu schwer, jedoch sollte man auf den Stadtteil achten, in dem sich die Unterkunft befindet. Ich bin im Studentenwohnheim untergekommen, wo ich mir ein Bad und das Zimmer mit einem weiteren Mädchen geteilt habe. Das Wohnheim kann ich nicht besonders weiterempfehlen, wir hatten öfter kein Wasser und Strom.

Im Winter (man unterschätzt, wie kalt es doch hier wird) keine Heizung und im Sommer bei über 40 Grad nur eine mobile Klimaanlage, die die heiße Luft wieder in den Raum verfrachtete und generell nur kühlte, wenn man sich direkt davorgesetzt hat. Zudem wurden einige meiner Sachen, bevor ich den Schlüssel abgegeben habe, einfach weggeworfen.

### **Stadt:**

Im Vergleich zu den Städten in Sizilien ist Catania wahrscheinlich die ärmste und auch am wenigsten gepflegte Stadt. Die ganze Stadt ist vermüllt, was uns alle recht schockierte, als wir ankamen. Jedoch hat die Stadt dadurch einen ähnlichen Charme wie Bremen, und wenn man sich ein bisschen auskennt, findet man sehr schöne Ecken. Der Strand ist ein paar Kilometer von der Stadt entfernt, die Busse fahren im Sommer relativ regelmäßig oder man läuft, was etwa 50 Minuten dauert. Auch zu beachten ist, dass der Strand nicht zum Schwimmen, sondern eher zum bis zur Hüfte im Wasser planschen geeignet ist. Wenn man schwimmen will, aber nicht so weit laufen oder 2 Stunden auf den Bus warten möchte, gibt es einen kleinen, wunderschönen Hafen, der perfekt fürs Schwimmen geeignet ist.

### **Universität:**

Da ich 60 CP belegen musste, habe ich fast alle rechtswissenschaftlichen Kurse, die auf Englisch unterrichtet wurden, belegt. Leider ist das Angebot an rechtswissenschaftlichen Kursen auf Englisch recht begrenzt, und die Kurse sollten am Anfang alle zur gleichen

Uhrzeit am gleichen Tag stattfinden. Dies konnte man mit einigen Professoren klären, jedoch ist es unmöglich, 60 CP in reinen rechtswissenschaftlichen Kursen zu belegen.

Das erste Semester war zudem eine spannende Erfahrung, da 80 Prozent meiner Professoren, die das Fach auf Englisch unterrichten sollten, entweder kein oder nur 2-3 Worte Englisch gesprochen haben. Das wurde noch interessanter, da man am Ende des Semesters meist mündliche Prüfungen ablegen musste. Die Professoren im zweiten Semester konnten jedoch Englisch (zumindest der Großteil) und man konnte den Vorlesungen folgen.

### **Kriminalität:**

Auch wenn Catania an sich nicht gefährlich ist, wurden bestimmt 14 Bekannte von mir entweder mit Messern oder einer vorgehaltenen Pistole ausgeraubt. Vor allem gegen Abend und Nacht sollte man sich in bestimmten Vierteln nicht aufhalten und einsame Gassen generell eher vermeiden. Außerdem war die unerwünschte Aufmerksamkeit der Männer für mich ein großes Problem. Das soll keineswegs abwertend sein, jedoch passierte es öfter, dass ich bis zu meiner Haustür verfolgt wurde, Fotos unter meinem Rock gemacht wurden, man für einen Touristen gehalten wird, der "Spaß" haben will, und einem verschiedene Angebote gemacht werden.

### **Sizilien:**

In seiner Freizeit kann man sehr schön von Catania aus die Insel erkunden oder beispielsweise für ein paar Tage für 12-14 Euro nach Malta fliegen. Die Nachbarstädte neben Catania sind wunderschön mit einer Mischung aus Kultur und Strand.